

Nr. 07+08/26

27.06.2026 bis 30.08.2026

Jg. 12



ST. BONIFATIUS
Gießen

Miteinander

**Mitteilungsblatt für die
katholische Pfarrei St. Bonifatius Gießen**

www.pfarrei-giessen.de

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalm 31,9

ÜBERSICHT

03 Geistliches Vorwort

05 Pfarrei Konkret

24 Pfarrei St. Bonifatius

28 Miteinander

38 Kirchemusik

44 Kids.Teenies.Kirche.

48 Kurz notiert

52 Terminkalender

56 Gottesdienste

73 Kontakt & Seelsorge



Krankenhausseelsorge

„Ein Logo als lebendiges Zeichen der Einheit“



Auf Wiedersehen

„im christlichen Glauben einen wesentlichen Halt“



Mittwochskonzerte

Juli / August
Christian Bischof und
Josua Velten zu Gast in
Gießen



Erstkommunion 2026

Ein Rückblick auf den dies-jährigen Kurs

Sommer, Sonne, Urlaubszeit

Mit dem Juli und dem August sind unsere Sommerferien verbunden: Für viele (nicht nur junge) Menschen ist es eine wichtige Zeit, „die Seele baumeln“ zu lassen. Angebote, sich zu erholen gibt es viele. Der Urlaub am Sandstrand mit dem dazugehörigen Kampf auch rechtzeitig das Handtuch am Pool oder der richtigen Position am Meer ausgelegt zu haben ist da nur eine von vielen Möglichkeiten. Manche Zeitgenossen brauchen am Abend ausgiebige „Club-Tänze“ mit Polonäse angeleitet durch erprobte Animateurinnen und Animateurs - für andere geht es in die Berge, zum Wandern, Aussichtgenießen, frei machen und zurückfinden, was das eigene Leben überhaupt bestimmen soll. Den Alltag mal „loszulassen“, Erholung und Entspannung finden. So verschieden die Vorstellungen von freien Tagen auch sind – so verschieden sind wir Menschen und auch Urlaubsziele: Die einen zieht es in den Norden oder in luftige Höhen nach Skandinavien oder den Berggipfeln der Alpen – andere zum Schnorcheln nach Ägypten oder anderen Traumzielen am Mittelmeer oder sogar der Südsee – dahin, wo es tagsüber so heiß ist, dass man auf der Straße Spiegeleier zubereiten könnte... Aber auch das Urlauben selbst kann schon anspruchsvoll sein – denn mit einem jeden Urlaub sind Erwartungen verbunden. Eben Erholung, Entspannung, Bildungsreisen, selbst Weiterkommen, Eindrücke von fernen Teilen der Welt gewinnen. Es



wird dann um so schlimmer, wenn manche Vorsätze nicht eingehalten werden können. Ärgerlich, wenn es während des Urlaubs Streit zwischen Freunden und Familie gibt, wenn das Wetter dann doch nicht so mitspielt das eigene Zimmer dann doch eher in der Nähe der nächsten Autobahn liegt, als am erholsamen Strand... Wenn nachts laute Clubmusik den Schlaf stört, wo es doch vorher im Reisekatalog hieß, dass die Region für ihre Ruhe bekannt sei. Manche Erwartung wird auch im Urlaub nicht erfüllt sein...

Gerade für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, dass sie Zeiten der Erholung finden. Nicht ohne Grund ist in der UN-Kinderrechtscharta festgehalten, dass das jedem Heranwachsenden zusteht, sich auch „erholen“ und „entspannen“ zu können. In diesem Zusammenhang drücke ich meinen Dank allen gegenüber aus, die die großen Zeltlager der Pfarrjugend und unserer Pfadfindergruppen organisieren und so auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass wirklich alle auch die Erholung finden, die sie verdient haben. Gerade bei unseren Pfadfindergruppen lernen die Jugendlichen, verantwortungsvoll mit der Schöpfung und Natur umzugehen. Und ein pfleglicher Umgang mit allem, was lebt, ist nicht zuletzt seit der Umweltenzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus eine Haltung, die uns allen entspricht.

Ganz ohne Urlaub auszukommen ist im Übrigen auch keine Option – auch nicht (wie ein Ex-Chef von mir) – im Urlaub „das abzuarbeiten, was im ganzen Jahr arbeitstechnisch über liegen geblieben ist“. Der Mensch braucht Entspannung, das Rausgehen aus seinen gewohnten Bahnen: Jesus selbst ging zum Gebet und zum Fast selbst 40 Tage und 40 Nächte in die Wüste (Mt 4 1-11). Für uns Menschen braucht es diese Zeiten der Erholung, des Durchatmens und der Rekreation... Und wenn es nicht so wird, wie wir es uns vorgestellt haben? Dann gilt es sich darüber zu freuen, was man hat: Vielleicht liebe Menschen um sich, eine tolle Landschaft -auch bei Regen – Zeiten der Gemeinsamkeit – bei Gewitter und Hagel – oder man erinnert sich an die Tage des Sonnenscheins.

Erholung, Entspannung und die „Seele baumeln lassen zu können“: Dies wünsche ich Ihnen allen – egal, wie Sie diese Zeit verbringen. Kommen Sie gut durch den Sommer!

Benjamin Weiß, Pfarrvikar

Danke!

Beate Herrmann

Beate Herrmann nimmt endgültig
Abschied in Pfarrbüro

Insgesamt 26 ½ Jahre war Beate Herrmann als Pfarrsekretärin in St. Bonifatius tätig, von 2004 bis 2022 als „Hauptsekretärin“, seit 2022 noch mit 5 Wochenstunden.

Nachdem Frau Herrmann nun in ihrem aktuellen Hauptberuf bei der Polizei an einem anderen Ort tätig sein wird, beendet sie auch ihren Dienst in unserem Pfarrbüro.

Über lange Jahre hatte sie das Pfarrbüro in St. Bonifatius mit großer Einsatzbereitschaft, Tatkraft und Kompetenz geprägt. >>



So haben wir auch in den letzten Jahren noch sehr von ihrer großen Erfahrung profitiert, mit der sie z.B. Eintragungen in die Kirchenbücher vornahm, aber auch immer wieder mal im „Frontoffice“ tätig war oder bei Vorgängen, die viel Kenntnisse aus der „Geschichte“ der Pfarrei und des Pfarrbüros erforderten, ihr langjähriges Hintergrundwissen beisteuern konnte.

Bei einem spontan improvisierten Treffen, konnten Pfarrer Weiß und ich uns sehr herzlich bei Frau Herrmann bedanken. Auch hier, im miteinander, danken wir Frau Herrmann herzlich für ihren sehr engagierten langjährigen Dienst, durch den sie bei vielen Menschen in und um St. Bonifatius eine beliebte und hilfreiche Ansprechpartnerin war, und wünschen ihr für ihren beruflichen und persönlichen Weg Gottes reichen Segen und alles Gute!

Erik Wehner
Pfarrer

Die großartige Menschheit

Anzeige

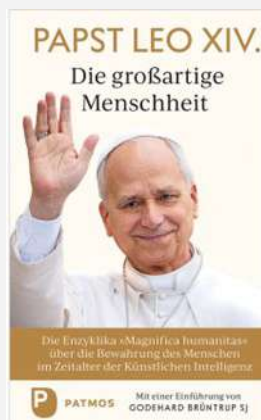
Die Enzyklika „Magnifica humanitas“ über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Mit einer Einführung von Godehard Brüntrup

Wird künstliche Intelligenz wenigen Menschen enorme Macht über alle anderen geben? Oder wird sie allen Teilhabe an einem besseren Leben eröffnen? Wird sie dem Menschen dienen oder ihn beherrschen? Und wie lässt sich das Menschliche bewahren? Leo XIV zeigt: Die Antwort hängt nicht vom Schicksal ab, sondern von unseren Entscheidungen.

„Nicht die Technik als solche steht zur Debatte, sondern die Machtverhältnisse unter denen sie entworfen und eingesetzt wird. Damit begleitet dieser päpstliche Text die Menschheit an einer wichtigen Zeitenwende.“ (Pressevorstellung des Patmos Verlags)

Die Enzyklika erhalten Sie in der Christl. Kunststube St. Bonifatius Gießen e.V. Wir sind für Sie da immer sonntags vor und nach dem 11:00 Uhr Gottesdienst.



Ein Logo als lebendiges Zeugnis der Einheit

Logo der Ökumenischen Krankenhausseelsorge als lebendiges Zeugnis der Einheit gewürdigt

Am 8. Juni 2026 wurde in einer Videokonferenz das neue ökumenische Logo der Klinikseelsorge vorgestellt. Es wurde von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe entwickelt.

Der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf, Vorsitzender der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz, und Landesbischof Friedrich Kramer von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland dankten den rund 2.000 Seelsorgern in Deutschland für ihren Einsatz.



Die Gestaltung der Wort-Bild-Marke ist inspiriert von frühchristlichen Christusmonogrammen. Sie kombiniert ein Kreuz mit den stilisierten Buchstaben K und S (für Krankenhaus-Seelsorge). Das Bibelzitat Jesaja 40,4 floss ebenfalls in die kreativen Ideen ein: „Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.“

Der Prozess zur Entwicklung des Logos ist ein lebendiges Zeugnis guter ökumenischer Zusammenarbeit. Das gefundene Symbol ist wichtig, noch wichtiger, was dahintersteht: „Gerade in einer Zeit, in der

viele Menschen nach Orientierung suchen und kirchliche Präsenz nicht mehr selbstverständlich ist, hat die Krankenhausseelsorge eine besondere Bedeutung. Sie ist ein Ort, an dem Menschen Kirche oft in sehr konzentrierter und glaubwürdiger Weise erfahren.“ Dieser Satz unseres Bischofs Kohlgraf sprach mir während der Videokonferenz besonders aus der Seele.

Menschen kommen in ein Krankenhaus, weil sie für sich selbst oder Angehörige Hilfe in gesundheitlichen Problemen suchen. Während der Zeit einer Krankheit, bei langwierigen Behandlungen tauchen nicht selten Fragen und Sorgen auf, die sie beschäftigen und für die sie ein offenes Ohr benötigen. Als Klinikseelsorger und Klinikseelsorgerinnen helfen wir, Quellen für Mut, Kraft und Stärke zu finden. Wir unterstützen durch:

- Besuche und Begleitung am Krankenbett
- Gespräche für Angehörige
- Seelsorglich-spirituelle Begleitung
- Stärkung und Entlastung in persönlichen Krisen
- Begleitung am Lebensende und Hilfe beim Abschiednehmen
- Trauerbegleitung und Verabschiedungsrituale
- Gottesdienste und Sakramente
- Gebet und Segen

Haben Sie schon gewusst: Zu den pastoralen Mitarbeitern der Pfarrei St. Bonifatius gehören ein Klinikseelsorger und zwei Klinikseelsorgerinnen. Wir arbeiten in den Gießener Krankenhäusern zusammen mit derzeit sechs evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Schauen Sie doch mal auf der Homepage Ihrer Pfarrei und nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, wenn Sie Hilfe benötigen oder uns in unserer Arbeit unterstützen möchten.

Dr. Esther Schulz
Klinikseelsorgerin am UKGM Gießen

Stempeljagd in der Pfarrei St. Bonifatius, Gießen

Das „immer wieder auf dem Weg Sein“ ist Teil unseres Glaubens: Und beginnt bei uns Christen mit Jesus selbst: Gott verlässt in seinem Sohn seinen Himmel, wird Teil unserer Geschichte und lebte unter uns; Jesus suchte immer wieder Menschen auf, um ihnen zu begegnen: seine frohe Botschaft eines nahbaren und liebenden Gottes brachte er von Haustür zu Haustür, er hörte zu, nahm sich Zeit. Später folgten ihm dann seine Jüngerinnen und Jünger in dieser Mission: Sie verließen den Versammlungssaal in Jerusalem und brachten die Lehren Jesu in die ganze Welt. Christ sein heißt, sich immer wieder auf Wanderschaft zu begeben – oder anders ausgedrückt: „Pilger zu sein“.

Santiago de Compostela, Jerusalem, Assisi - Rom – Ziele, sich auf den Weg zu machen gibt es viele: Mit Wanderrucksack, eigenen Sorgen und Nöten, vielleicht auch dem Ziel mit Gott, dem eigenen Glauben oder dem eigenen „Christ sein“ wieder mehr in Berührung zu kommen... Aber die großen Pilgerwege finden sich nicht nur in Spanien, Oberitalien oder Portugal – sondern auch bei uns – „vor der Haustür“: So zieht in direkter Nachbarschaft von Gießen der Lahn-Camino an unserer Stadt vorbei; um Marburg herum treffen wir auf den Elisabethenpfad und die hessische Jakobusgesellschaft hat die Wegmarkierungen von Gießen aus weiter nach Friedberg (Hessen), Frankfurt und Mainz markiert. Diese Wege sind den alten historischen römischen Handelsrouten nachempfunden: Vielfach führten sie entlang von Flüssen wie Lahn, Wetter oder Nidda; oftmals aber nicht direkt entlang des Ufers, sondern oft auf Anhöhen. So konnten die Reisenden Angriffen von Räubern oder gefährlichen Tieren einfacher entkommen. Wenn man heute den Pilgerwegen folgt – dann führen die Wege meistens eben nicht einfach nur von Ort A zum Ort B – sondern es geht immer wieder bergauf und -ab. >>

Der Zuweg zum Lahn Camino führt von Gießen und Heuchelheim weiter nach Lahna und Wetzlar: Hier wartet die Simultankirche „Unsere liebe Frau“ auf uns: Von hier ist der Weg auch ordentlich markiert. Weiter geht es nach Limburg, Bad Ems, Lahna und Koblenz – wo wir dann Anschluss finden an die größeren Jakobswege, die dann entweder der Mosel folgen („Mosel Camino“ von da aus geht es dann nach Trier) oder sich via Bingen und dem „Ausoniusweg“ (benannt nach dem einstigen Dichter, Lehrer und Poet des Sohnes von Kaiser Gratian) von dort dann durch den Hunsrück auf den Weg nach Trier begeben. Alternativ führen von hier der „Hildegardisweg“ weiter nach Idar-Oberstein und von dort dann nach St. Wendel; eine weitere „Hauptroute“ der sogenannte „Rheinheissische Jakobsweg“ führt den Pilgerweg weiter nach Worms und Speyer.

Damit sich Pilger auch ausweisen können, bedarf es eines Pilgerpasses. Diesen kann man bei einer der verschiedenen Jakobusgesellschaften beantragen (z.B. bei der deutschen Jakobusgesellschaft in Aachen oder bei der heissischen Jakobusgesellschaft in Frankfurt). In Kooperation mit unserem Kirchenladen und Uta Kuttner ist angedacht, dass es auch hier verschiedene Pilgerausweise geben soll, die man hier erhalten kann. Pilger weisen sich mit ihrem Ausweisheftchen aus, indem sie mit Hilfe von Stempeln nachweisen, welche Entfernung sie tatsächlich zurückgelegt haben. Klassischerweise finden sich die Pilgerstempel an den Kirchen oder Touristenbüros. So ist es auch bei uns in Gießen. Im Folgenden werden „unsere Gießener“ Pilgerstempel vorgestellt:



St. Bonifatius

(erhältlich in der Werktagsskapelle oder in der Kontaktstelle unseres Pfarrbüros St. Bonifatius)



St. Albertus

(erhältlich in der Kirche oder in der Kontaktstelle unseres Pfarrbüros St. Albertus)



St. Thomas Morus,
Kontaktstelle St. Albertus

Im Bereich des Schriftenstandes unserer Pfarrei gibt es einen Pilgerausweis. Er ist nicht für den großen Jakobsweg oder auch die Regionalen Ausgaben dieses Weges angedacht – sondern er erstreckt sich ausschließlich auf den Bereich unserer Pfarrei: An den oben aufgeführten Orten lässt sich der Stempel finden: Hierdurch kommt zum Ausdruck „Wir gehören in unserer Pfarrei alle zusammen“. Natürlich können diese Pilgerstempel auch für die größeren Pilgerwege verwendet werden...

Die Pilgeraktion ist so angelegt, dass es gilt, alle Stempelmotive (ähnlich einem Poesie-Album in der Schule) zusammen zu bekommen. Es ist derzeit (noch nicht) angedacht, einen Pilgerweg zu errichten, der alle Kirchen quasi abgeht oder abfährt. Das heißt: Sie können bequem beim Sammeln der Stempelmotive von Gottesdienst zu Gottesdienst reisen, brauchen nicht alles auf einmal einzusammeln und können sich so die Zeit nehmen, die es braucht: Denn auch Gelassenheit lehrt das Pilgern... Ganz vollständig ist die Reihe unserer Pilgerstempel noch nicht: Der Kirchenladen wird auch noch einen

eigenen Stempel bekommen und auch die Caritaszentrale in der Frankfurter Straße...

Diese Motive werden dann in der nächsten Ausgabe des „Miteinander“ vorgestellt.

Wir sind schon gespannt, wer als erstes sein volles Stempelheftchen vorweisen kann...

Viel Vergnügen bei der Stempelmotivjagd...

Benjamin Weiß
Pfarrvikar



Kirche Maria Frieden, Heuchelheim, Kontaktstelle St. Albertus



Caritaszentrum St. Anna



Stadt Gießen

(erhältlich in der Touristen-Info Gießen/ Kirchenladen/ Kontaktstelle St. Albertus)



Stadtkirche Gießen (erhältlich in der Touristen-Info Gießen)

„im christlichen Glauben einen wesentlichen Halt“

*Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem
Herrn Jesus Christus!*

*Ich danke meinem Gott jedes Mal, sooft ich eurer gedenke; immer,
wenn ich für euch alle bete, bete ich mit Freude. Ich danke für eure
Gemeinschaft im Dienst am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt.*

*Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen
hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.*

*Es ist nur recht, dass ich so über euch alle denke, weil ich euch ins
Herz geschlossen habe. Denn ihr alle habt Anteil an der Gnade (...).
Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne im Er-
barmen Christi Jesu. (Philippbrief 1,2-8)*

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

in Kürze steht das Ende meines Dienstes als Leiter des ehemaligen Pastoralraums Gießen-Stadt und der neuen Gesamtpfarrei St. Bonifatius an. Das Bistum hat meine „Entpflichtung“ auf den 30.6. vorgezogen. Wann genau und wo ich eine andere Aufgabe antreten soll, ist derzeit noch offen. Eine Verabschiedung ist nach den Sommerferien, am 23. August, geplant. So ist es an der Zeit, hier im Rahmen des Pfarrbriefs als Pfarrer von „Neu-St. Bonifatius“ und auch als „Herausgeber“ des „Miteinander“ ein Wort des Abschieds und Dankes zu sagen.

Bitte verstehen Sie es nicht als anmaßend, wenn ich mir dabei zunächst die obenstehenden Worte des Apostels Paulus am Beginn des

»

Philippbriefs etwas zu eigen mache, die viel besser ausdrücken, was ich Ihnen sagen möchte, als ich das selbst könnte. Es sind Worte eines Seelsorgers an seine Gemeinde, Wort des Dankes und der tiefen menschlichen und geistlichen Verbundenheit.

Wenn ich hier von „Gemeinde“ spreche, dann im theologischen Sinne, als Kirche vor Ort. Fühlen Sie sich bitte alle damit angesprochen, die Menschen aus all unseren Gemeinden deutscher oder anderer Muttersprache, aus den Verbänden und Gruppen, den kategorialen und caritativen Diensten und Einrichtungen, alle, die zum bisherigen Pastoralraum und der neuen Gesamt-Pfarrei gehören. Sie alle sind gemeint, wenn ich hier von „Gemeinde“ spreche.

Gerade diese große Vielfalt schätze ich sehr und sehe sie als einen großen „Reichtum“ der Kath. Kirche in Gießen (und Umgebung). Sie bringt manchmal große Herausforderungen mit sich, denn der „Abstand“ zwischen den Einzelgemeinden war/ist gefühlt noch recht groß und es findet sich hier ein sehr breites Spektrum von Glaubenspraxis, Kirchenverständnis und Mentalität. Da ist der Weg manchmal etwas weiter, zueinander zu finden, aber in Summe ist es eine große Bereicherung, denn, man spürt, alle gehen ihren Glaubensweg mit großer Ernsthaftigkeit, Motivation und Überzeugung.

Das bedeutet wirklich „Katholizität“, nicht als ein „Entweder-oder“, dass die Wahrheit nur in der einen oder anderen Ecke verortet, sondern, in katholischer Weite, als ein einander ergänzendes „Sowohl-als-auch“. Insofern empfinde ich unsere Gesamtpfarrei, unsere Gemeinde, als ein besonders gelungenes Abbild von „Katholizität“ und, wie schon so oft und gerne gesagt, als „Weltkirche vor Ort“, denn die Internationalität mit ihren verschiedenen Akzenten von Spiritualität ist ein ganz besonderes belebendes und befruchtendes Charakteristikum unserer Kath. Kirche in Gießen.

Ich bin sehr dankbar für die große Vielfalt, für die Menschen, die auf so unterschiedliche Weise unterwegs sind, ihren persönlichen Weg mit Gott zu suchen, vom Evangelium Zeugnis zu geben und so doch im gemeinsamen Glauben verbunden zu sein. Es war mir immer ein besonderes Anliegen, diese unterschiedlichen Ansätze und Proveni-



enzen in Kontakt miteinander zu bringen, um dabei Erfahrungen der Verbundenheit und Gemeinsamkeit im Wesentlichen und Eigentlichen des Christ-Seins machen zu können.

So bin ich allen sehr dankbar, die daran mitwirken und sich konstruktiv in diesen Prozess einbringen. Ich glaube, wir sind da in den letzten drei, vier Jahren des Pastoralen Weges auch schon wichtige Schritte miteinander und aufeinander zugegangen, trotz der schwierigen Herausforderungen, gleichzeitig für den Mangel an Personal und Finanzen realistische und zukunftsorientierte Lösungsansätze zu suchen, wobei Konflikte nicht ausbleiben können, wenn „weniger“ zu verteilen ist. Vor diesen Schwierigkeiten stehen derzeit alle Pfarreien im Bistum Mainz und in Deutschland. Man kann sich ihnen nur mit dem nötigen Problembewusstsein stellen und ich bin auch hier allen sehr dankbar, die sich diesen anspruchsvollen Aufgaben mit großem Verantwortungsbewusstsein widmen und sich mit oft exzellenten persönlichen Kompetenzen hochengagiert in diese komplexen Prozesse eingebracht haben.

Es tut mir sehr leid, dass ich nun schon seit einem dreiviertel Jahr den Großteil meines Dienstes nicht mehr wahrnehmen kann und ich danke Ihnen herzlich für viele freundliche Genesungswünsche, Ihr Mitgefühl und Ihr Gebet!

Nach über 25 Jahren hat sich meine bisher nicht öffentlich bekannte depressive Erkrankung wieder zu einer akuten Phase verstärkt, zunächst durch eine fast alltägliche Konfliktsituation, nach der meine Ärzte gute Genesungschancen gesehen hätten, falls ich mit Rückhalt und Solidarität meinen vertrauten Dienst in Gießen hätte fortsetzen können. In einer solchen Krankheitsphase wäre man besonders auf Verständnis und Ermutigung angewiesen, die ich auch von vielen Seiten erfahren habe, gerade auch aus der Gemeinde, wofür ich sehr dankbar bin. Leider habe ich diesen Rückhalt aber an entscheidender Stelle für mich nicht in der erforderlichen Weise erfahren, sondern sah mich mit einem Dissens über die im Dienst zu setzenden Prioritäten konfrontiert. Diese sehe ich nicht primär im Aufgabenprofil eines „Geschäftsführers“, sondern, auch und gerade für einen kirchlichen Leitungsdienst, im pastoralen, inhaltlichen und konzepti-

onellen Bereich unserer kirchlichen Grundvollzüge in Liturgie, Glaubensverkündigung und Dienst am Nächsten.

Unter diesen Bedingungen habe ich vor vier Jahren, auf ausdrücklichen Wunsch der Bistumsleitung, meine Stelle als Pastoralraumleiter in Gießen angetreten. Die Verantwortlichen haben sich geändert und damit wohl auch die „Spielregeln“, so dass das Bistum mich nun von dieser Stelle „entpflichtet“.

Aus meiner Sicht ist meine Abberufung nicht die Folge meiner Erkrankung, sondern ich bin erst durch Unverständnis und mangelnden Rückhalt in diese massive und weiter verschärfte Form akuter Krankheit sowie Arbeitsunfähigkeit geraten. Diese Einschätzung wird von meinen Ärzten im Wesentlichen geteilt.

Dabei ist mir eines besonders wichtig: Meine Erkrankung hat überhaupt nichts mit der Gemeinde zu tun! - Auch nicht mit schwierigen Prozessen auf dem Pastoralen Weg, die in solchen Umbruchsphasen unvermeidbar sind.

Ich „liebe“ diese Pfarrei (ich hoffe, man hat das ein bisschen gemerkt) mit ihren verschiedenen Gemeinden und Arbeitsbereichen, mit den Engagierten und den Menschen, die hier ihren Glauben leben. Trotz vieler Herausforderungen, die in einem solch radikalen Strukturprozess wie dem „Pastoralen Weg“ anliegen, halte ich die pastorale Grundsituation in Gießen für ausgesprochen gut, interessant und chancenreich, gerade um das „Pastorale“ am Pastoralen Weg zu entwickeln:

Wie schon oft gesagt: Die vielen jungen Menschen, die Internationalität, das breite Spektrum unterschiedlicher Prägung von Spiritualität und Glaubenspraxis, die Rolle der Kirchenmusik oder der Ökumene, die vielen seelsorglichen und caritativen Einrichtungen und viele andere Aspekte sind im biblischen Sinne ein fruchtbarer „Weinberg“, der für die Zukunft der Kath. Kirche in Gießen sehr viele Chancen pastoraler Entwicklung bietet; vor allem die vielen Menschen, die mit ganz unterschiedlichen Ansätzen, aber alle mit hoher Motivation auf der Suche sind, ihren Glaubensweg mit Gott und der Kirche zu gehen.

»

Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich in diesem Zusammenhang immer wieder machen durfte, für die Zusammenarbeit mit den hoch engagierten Aktiven im Pastoralteam, in den Gremien und Gruppen, den vielen, die ehrenamtlich Mitverantwortung für die Kirche vor Ort übernehmen, den Glaubenden, Suchenden und Fragenden.

Dabei habe ich es als großes Privileg erfahren, in zunehmendem Maße Menschen auf ihren jeweiligen Lebens- und Glaubenswegen seelsorglich begleiten zu dürfen und bin sehr dankbar für das große Vertrauen, das mir dabei geschenkt wurde, und die Möglichkeiten, sehr persönliche Fragen der Menschen kennenlernen und teilen zu dürfen.

Ein besonderes Hoffnungszeichen sind dabei die vielen jungen Menschen, die gegen den „Mainstream“ hochmotiviert auf dem Weg sind, im christlichen Glauben einen wesentlichen Halt und Sinnfaktor für ihr Leben zu finden.

Hierbei haben wir in Gießen, mit so vielen jungen Menschen eine besondere Chance und einen besonderen Auftrag, dafür einen geistlichen „Raum“, eine Gemeinschaft zum Glauben-Teilen anzubieten, ebenso wie die vielen internationalen, also weltkirchlichen Bezüge wohlwollend aufzugreifen. Hier konnten wir in den letzten Jahren einige Akzente setzen und ich bin auch allen besonders dankbar, die das Anliegen aktiv mittragen, unsere Gemeindekultur in diese Richtung weiter zu entwickeln.



Als großen Schatz für unsere Gemeinde habe ich auch immer die aktive und niveauvolle Rolle der Kirchenmusik erlebt, die in Gottesdienst und Konzert eine enorme Ausstrahlung und ein großes Potential entfaltet, Liturgie inhaltlich-emotional zu vertiefen, die Herzen der Gläubigen zum Schwingen zu bringen und Suchenden einen gleichermaßen „niedrigschwelligen“, aber kultivierten Zugang zu christlichen Inhalten und Spiritualität zu eröffnen.

So danke ich allen sehr herzlich, die sich z.B. bei der Gestaltung der Liturgie, bei der Kirchenmusik, in Katechese und Glaubenspflege, bei den diakonischen Initiativen wie der „Suppenküche“, bei der Gemeinschaftspflege, beim praktischen „Anpacken“, in unseren Gremien und Gruppen und in vielen anderen Bezügen mit großem Einsatz und viel „Herzblut“ engagieren, um Kirche vor Ort zu gestalten.

Ich bin sehr dankbar für die Beziehungen und das Vertrauen, das in den letzten vier Jahren gewachsen ist und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in so vielen Bereichen.

Besonders dankbar bin ich auch für die intensive Teilnahme, mit der die Menschen in unseren „Gottesdienstgemeinden“ Liturgie mitfeiern, für das aktive Mitsingen und Beten, das aufmerksame Interesse an den Predigten und die Treue zu Gottesdienst und Gebet, die uns zu einer guten Gottesdienst-Kultur verhelfen und auch eine große Motivation für den Zelebranten und Prediger sind. Das II. Vatikanische Konzil spricht von „Participatio actiosa“, von „tätiger Teilnahme“, in der die innere Anteilnahme der Gläubigen ihren adäquaten Ausdruck in der äußeren/aktiven Mitfeier der Liturgie findet.

Besonders kostbar ist mir auch die gepflegte Praxis der wöchentlichen Sonntagsvesper, gemeinsam mit unseren Ordensschwwestern, im Rahmen der Gemeindeliturgie.

All das in unseren Gottesdiensten immer wieder zu erleben, ist eine begeisternde Erfahrung, für die ich allen Mitfeiernden, unseren liturgischen Diensten und ganz besonders unseren Messdiener/innen ganz herzlich danken möchte!

»



Gerne würde ich noch manche schönen Erfahrungen benennen und einen entsprechenden Dank formulieren, doch es sind nun schon etliche Seiten gefüllt.

Ausdrücklich darf ich mich noch für den großen Einsatz und die intensive, konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit im Pastoral- und Pfarrteam bedanken, die ja ganz oft ein erster Ausgangspunkt für unsere Überlegungen und Planungen der Gemeindegarbeit war.

Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder, danke ich in großer Verbundenheit für Ihr vielfältiges Engagement in der Kirche, in der Gesellschaft und im Alltag, mit dem Sie auf kostbare Weise Zeugnis geben vom Evangelium und von der Schönheit unseres Glaubens an einen Gott, der die Menschen liebt, sich für uns interessiert und uns Würde und Beheimatung in einem tiefen, innerlichen Sinne schenkt!

Es war mir eine große Freude und Ehre, Ihnen in den letzten vier Jahren als Pfarrer und Teil der Gemeinde verbunden zu sein, in der ich wirklich auch eine sehr gute dienstliche und geistliche Heimat gefunden habe, wofür ich Ihnen allen sehr dankbar bin.

Kath. Kirche in Gießen hat viele gute Charismen und Ressourcen, mit denen sie voll Zuversicht in die Zukunft gehen und mehr und mehr zu einer gemeinsamen Identität finden kann. Dazu wünsche ich Ihnen allen, persönlich und als Pfarrei bzw. „Gemeinde“, Gottes reichen Segen, die Stärkung und Leitung durch seinen Heiligen Geist, eine gute weitere Entwicklung und die Erfahrung vor allem in Gott, aber auch in der Gemeinschaft der Kirche und Gemeinde, Sinn, Heimat und Geborgenheit zu finden!

In dankbarer und herzlicher Verbundenheit,

Ihr Pfarrer Erik Wehner

Seine Mission: Die Freude des Evangeliums

Lieber Erik – Vielen Dank für Deinen Dienst

Wenn man in das Büro von Pfarrer Erik Wehner kommt, dann warten dort eine ganze Reihe von Modellflugzeugen. Bezeichnet mit dem Logo von Lufthansa, Airbus und Boeing. Sie zeugen von einem Menschen, der nicht nur die Grazilität dieser Flugmaschinen bewundert und bestaunt – sondern der sich sehr bewusst ist, für was sie stehen: für den Traum von Schwerelosigkeit, von den Entfernungen, die zurückzulegen sie in der Lage sind – für den Traum von fernen Ländern und Regionen unserer Welt.

Gerade die französische Sprache hat es ihm sehr angetan. Gerne finden sich in seinem Büro die tagesaktuellen Ausgaben der französischen Presse und auch deren Perspektive auf ihren östlichen Nachbarn Deutschland. Für ihn selbstverständlich informiert er sich regelmäßig über die Entwicklungen innerhalb der französischen Kirche. In einer Stadt wie Gießen – mit ihren zahlreichen Sprachen – eine Eigenschaft, die ihm in seinem Dienst sehr hilft – denn in andere Menschen kann er sich immer gut hineindenken.

Vor vier Jahren ist er zu uns nach Gießen gekommen. Seine Mission: Die Freude des Evangeliums – aber auch den Pastoralen Weg unseres Bischofs zu uns nach Gießen zu bringen „eine Kirche des Teilens werden“; „eine Kirche, die sich auf den Weg macht, die Anliegen jedes Einzelnen im Blick zu behalten“ – wie es Peter Kohlgraf – unser Bischof – gerne zu sagen pflegt. Die Frage „was brauchen die Menschen und bekommen die Menschen das, was sie brauchen“ stammte nicht nur von Bischof Kohlgraf – diese Frage hätte auch von Erik Wehner sein können. Denn die Anliegen der Menschen haben ihn immer umgetrieben. Mit großem Herzblut hat er die Projekte, die ihm wichtig sind, vorangetrieben. Dabei hat ihm seine tiefe Spiritualität, sein liturgisches Gespür, seine Authentizität geleitet. „Es ist die Su-

»

che nach dem Eigentlichen...” die ihn immer umgetrieben hat - so wird er von seinen Weggefährten beschrieben. „Auf der Suche, Gott tiefer, besser – eigentlicher“ zu verstehen – mit dem Bewusstsein, dass es doch auch Gott ist, der uns versteht – auch wenn wir noch tastend und taumelnd nach ihm greifen wollen. Die Weitergabe des Glaubens hat er im Blick. Zusammen mit Pfarrer Heil hat er die Gruppe „jung und katholisch“ unterstützt, - wo immer er es konnte. Junge Menschen mit unserem Glauben in Berührung zu bringen – das war ihm wichtig. Folgerichtig engagierte er sich auch in der Erstellung unseres Pastoralkonzeptes im Bereich Katechese und in der Liturgie.

Bei der Caritas brachte er sich ein. Hier war er vom Bischof ernannter Aufsichtsratsvorsitzender. Es ist ihm ein großes Anliegen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Hilfsdienste zu unterstützen und er pflegte ein gutes Miteinander zum SKF-Gießen und auch zur Caritas in ihren verschiedenen Bereichen. Geprägt hat er auch die musische Ausrichtung unserer Pfarrei. Pfarrer Wehner bringt ein tiefes Verständnis für (Kirchen)Musik mit – nicht umsonst hat er eine C-Ausbildung von seinen vorherigen Stellen mitgebracht – er pflegt auch beste Kontakte zum Institut für Kirchenmusik im Bistum Mainz und ist immer wieder auch auf den „Kirchenmusikalischen Werkwochen“ anzutreffen. Er hat es immer sehr zu schätzen gewusst, dass in Gießen, St. Bonifatius die Einsatzstelle des Regionalkantors ansässig ist. Pfarrer Wehner ist ein großer Förderer der Kirchenmusik.

Nun wird Pfarrer Wehner versetzt und muss unsere Pfarrei verlassen. Nicht nur für ihn ist das eine schmerzliche Situation. Viele Menschen treibt es um, wie es für ihn weitergeht. Für jetzt gilt es Danke zu sagen: Für seinen Einsatz, sein Engagement, sein Herzblut und die vielen Dinge, die er für und in Gießen angestoßen und vorangebracht hat. Seine empathische und einfühlsame Art wird vielen Menschen in unserer Gemeinde fehlen. Für seine Zukunft wünsche ich ihm alles erdenklich Gute und vor allem Gottes Geist. Um Leichtigkeit, dass er im Blick auf die Flugzeugmodelle in seinem Büro bei allem die Bodenhaftung behält und auch, dass er uns – seine Gießener Pfarrei St. Bonifatius - nicht aus dem Blick verliert.

»

Lieber Erik - vielen Dank für Deinen Dienst und die geistliche Prägung, die Du der Pfarrei mitgegeben hast. Vielen Dank für Deinen Dienst an den vielen Menschen, die Du in Deiner Zeit begleitet hast – für Taufen, Erstkommunionen, Firmungen – zumindest eine Diakonenweihe und später auch Primizfeier, die hier in Gießen stattgefunden haben, so manche Beichtgespräche, Beerdigungen und Hochzeiten, für Deine ruhige Art, auch in aufgewühlten Diskussionen die hohen Wellen wieder zu besänftigen, und für Dein Ringen um gute Lösungen mit so vielen in unseren Gemeinden. Ich danke Dir auch für die Zeit, die Du Dir für mich genommen hast und Dein offenes Ohr, Deine Erfahrung, die Du gerne geteilt hast. Danke für die Leitung der Pfarrei auf dem Weg zu Ihrer Gründung St. Bonifatius. Du hast Wege gebahnt, von denen aus es weitergehen wird: Für die Pfarrei und in den Herzen vieler Menschen. Dafür im Namen Vieler ein Vergelt's Gott.

Damit Flugzeuge gut den Himmel erreichen – braucht es viele, Ingenieurinnen und Ingenieure und Flugkontrollen, Computertechniker und Mechaniker, die die Maschine im Blick haben. Und da ist es völlig unerheblich, wer den Flieger genau gebaut und erdacht hat „Airbus“ oder „Boeing“. Ohne Flugzeugkapitän geht es nicht. Im Blick auf die Pfarrei Bonifatius hast Du Dich verdient gemacht. Danke dafür.



Benjamin Weiß
Pfarrer und Pfarradministrator

59. Kirchweih

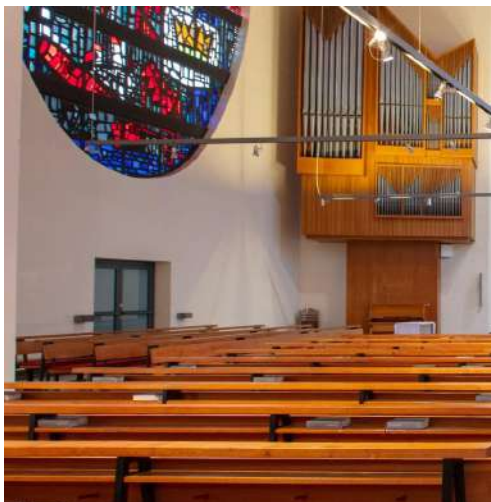
St. Thomas Morus in Gießen

Mit Dankbarkeit und Freude begeht die Gemeinde St. Thomas Morus in diesem Jahr den 59. Kirchweihtag ihrer Kirche. Die Weihe eines Gotteshauses ist weit mehr als die Erinnerung an ein historisches Datum. Sie verweist auf die lebendige Geschichte einer Gemeinde, die über Generationen hinweg ihren Glauben gefeiert, Hoffnung geteilt und Gemeinschaft erfahren hat.

Als die Kirche St. Thomas Morus vor 59 Jahren geweiht wurde, entstand für viele Katholikinnen und Katholiken im Gießener Norden ein geistliches Zuhause. Seitdem haben unzählige Menschen hier die Sakramente empfangen, Trost und Orientierung gefunden sowie die großen und kleinen Momente ihres Lebens vor Gott getragen. Die Kirche wurde so zu einem Ort der Begegnung – mit Gott und miteinander.

Der Namenspatron der Kirche, der heilige Thomas Morus, steht bis heute für Glaubenstreue, Gewissensfreiheit und die Bereitschaft, auch in schwierigen Zeiten zu seinen Überzeugungen zu stehen. Sein Zeugnis erinnert daran, dass Kirche nicht nur aus Steinen gebaut ist, sondern vor allem aus den Menschen besteht, die ihren Glauben leben und weitergeben.

Der Kirchweihtag lädt dazu ein, auf die Geschichte der Gemeinde zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorn zu richten. Dankbar erinnern



wir uns an alle, die das Leben von St. Thomas Morus geprägt haben: Seelsorger, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die vielen Gemeindemitglieder, die mit ihrem Einsatz und ihrer Verbundenheit das Gesicht der Gemeinde gestaltet haben.

Bereits am 22. Juni durfte die Gemeinde ihr Patrozinium, das Fest ihres Kirchenpatrons, des heiligen Thomas Morus, feiern. Das Patrozinium erinnert in besonderer Weise an das Vorbild und Zeugnis des Heiligen und unterstreicht die geistliche Verbundenheit der Gemeinde mit ihrem Patron.

Zur Feier des 59. Kirchweihfestes laden wir herzlich ein **am 15. Juli zur Eucharistischen Anbetung um 17:30 Uhr**. Im Anschluss feiern wir **um 18:30 Uhr einen festlichen Gottesdienst**, in dem wir Gott für die vergangenen Jahrzehnte danken und um seinen Segen für die Zukunft unserer Gemeinde bitten.

Möge dieser Kirchweihfest uns daran erinnern, dass Christus selbst das Fundament seiner Kirche ist und uns auch weiterhin auf unserem gemeinsamen Weg begleitet. Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier und auf Ihr Kommen.

Olaf Schneider
Pfarrvikar



Smartphone-Café des Südstadttreffs

Caritasverband Gießen lädt Interessierte ein

Für Interessierte, die Fragen im Umgang mit ihrem Smartphone haben, bietet der Caritasverband Gießen e.V. an jedem 4. Dienstag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr individuelle Betreuung an.

Sie haben sich ein Smartphone angeschafft und möchten es nun gerne einrichten und die Bedienung lernen? Sie kennen sich schon gut aus, aber an der ein oder anderen Stelle kommen Sie nicht weiter? Egal wie erprobt Sie bereits mit Ihrem Gerät sind: wir versuchen zu helfen! Einmal im Monat kommen Ehrenamtliche zusammen und unterstützen Sie 1:1 bei Ihren Fragen. Wir bedienen Android-Telefone und iOS (Apple). Das Angebot ist kostenlos, über eine kleine Spende freuen wir uns dennoch, falls möglich.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder per Mail bei:



Andreas Fölsing



(06 41)68 69 25-2 44



Andreas.Foelsing@caritas-giessen.de



Unsere nächsten Termine sind **am 28. Juli und 25. August 2026**

Anmeldung ab 2 Wochen vor Termin möglich.

Das Smartphone-Café findet statt im



Caritaszentrum Maria Frieden

Bernhard-Itzel-Str. 3, 35392 Gießen

Nach Möglichkeit bieten wir auch für mobilitäts-
eingeschränkte Personen mit Wohnsitz in der
Stadt Gießen im häuslichen Umfeld Smartphone-
Hilfe an.



Caritasverband
Gießen e.V.

JUGENDVERSAMMLUNG



Kirche mitgestalten/ Freunde treffen/
Überlegen was zählt. Sei dabei!*

Sonntag, 16.08. um 16 Uhr Rotunde/
St. Albertus

*Zum Jugendrat sind alle Gemeindemitglieder bis einschließlich 27 Jahren eingeladen.

Fronleichnam 2026

Nachschau

Am 4. Juni feierten wir erstmals als neue Gesamtpfarrei in St. Bonifatius gemeinsam mit rund 500 Gläubigen das Hochfest Fronleichnam. Im Anschluss an den von BonifatiusChor, Bonifatiusband und den muttersprachlichen Gemeinden festlich gestalteten Gottesdienst führte die Prozession durch die umliegenden Straßen rund um die Bonifatiuskirche mit einer Statio am Haupteingang des St. Josefskrankenhauses. Den Abschluss bildete der sakramentale Segen in der Pfarrkirche.

Im Anschluss fand das erste gemeinsame Gemeindefest der neuen Gesamtpfarrei rund um die Bonifatiuskirche statt – witterungsbedingt mit etwas weniger Gästen als in anderen Jahren –





bei Speisen und Getränken, Musik, Preisrätzel, Kirchturmführung und ausreichend Möglichkeit zum Austausch untereinander.

Wir danken herzlich allen Gottesdienstbesuchern, Prozessionsteilnehmern und Gästen unseres Gemeindefestes.

Ein besonderer Dank gilt allen, die an Gottesdienst, Prozession, Statio und Gemeindefest mitgewirkt haben – ohne Ihre tatkräftige Unterstützung wären solche Feste nicht möglich.

Für das Vorbereitungsteam
Wolfgang Schlich
Olaf Schneider, Pfarrvikar
Benjamin Weiß, Pfarradministrator



Mit der Bibel durch das Kirchenjahr

Eine Glaubensvertiefung für Erwachsene – Sommerlektüre Matthäusevangelium

Seit März sind wir mit einer Gruppe Erwachsener auf dem Weg der Glaubensvertiefung mit der Bibel.

Das machen wir:

- Wir wollen bewusst mit der Bibel durch das Kirchenjahr gehen.
- Bei der Auswahl der Texte orientieren wir uns an der Leseordnung für die Gottesdienste.
- In den Gruppentreffen gibt es eine Einführung in das jeweils neue Buch oder Thema für den nächsten Monat.
- Die Vertiefung erfolgt entsprechend der Möglichkeiten und Interessen der Teilnehmenden zuhause.
- Dazu gibt es Hinweise zu Methoden zum vertiefenden Umgang mit Bibeltexten.
- Ziel ist es, die biblischen Texte mit dem eigenen Leben in Berührung zu bringen.
- In den monatlichen Treffen ist Gelegenheit zu Austausch und Reflexion.

Wir sind als Gruppe in der Fastenzeit gestartet mit dem Buch der Psalmen.

In der Osterzeit haben wir uns mit der Apostelgeschichte beschäftigt.

Jetzt sind wir mit dem Matthäusevangelium unterwegs. Die Texte des Evangeliums werden uns alle bis zum Advent begleiten (Lesejahr A).

»»

Im Juli und August wollen wir uns jeden Mittwoch treffen und miteinander das kommende Sonntags-Evangelium lesen und darüber in den Austausch kommen.

Herzliche Einladung für weitere Interessierte mit dazu zu kommen.

 jeden Mittwoch im Juli
01.07., 08.07., 15.07.,
22.07., 29.07.

 und im August
05.08., 12.08., 19.08, 26.08.

 von 17:30 – 18:30 Uhr

 in der Kapelle des
St. Josefs Krankenhaus
Balserische Stiftung,
Wilhelmstr. 7, 35392 Gießen

Die Gruppentreffen werden gestaltet von Pastoralreferentin Carola Daniel.

Bitte zu den Treffen eine eigene Bibel mitbringen.

Bitte schicken Sie eine Info, wenn Sie teilnehmen wollen, damit wir Sie erreichen können, falls ein Termin abgesagt werden müsste.



Information und Kontakt:

 Carola Daniel

 (01 76) 10 29 68 50

 carola.daniel@bistum-mainz.de

»

Sommer-Café

Samstag, 11. Juli 2026

15 Uhr bis 17 Uhr

Rotunde St. Albertus

**In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee,
Tee & Kuchen, einem geistlichen Impuls
und Kreativzeit ins Gespräch kommen
und Zeit miteinander teilen.**

**Eine Anmeldung ist nicht nötig –
einfach vorbeikommen!**

Ich freue mich auf den gemeinsamen Nachmittag.

Rosi Slusalek

Spurensuche im Juli und August

Gott im Alltag entdecken

herzliche Einladung zur „Spurensuche“

 Montag, 13. Juli 2026

 Montag, 10. August 2026

 jeweils um 19.30 Uhr

 im Elisabeth-Sälchen des Pfarrhaus St. Bonifatius
(Liebigstraße 28)

Gott ist nicht sichtbar für unsere Augen und doch ist er immerdar gegenwärtig, wie er durch Jesus versprochen hat: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“
(Mt 28, 20)

Die „Spurensuche“ ist ein gemeinschaftlicher Weg, Gottes Spuren, Gottes Gegenwart und Wirken im eigenen Leben zu entdecken und darauf einzugehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Je nach Anzahl der Teilnehmenden dauert die „Spurensuche“ etwa eine Stunde. Sie sind herzlich zu den nächsten „Spurensuchen“ eingeladen!

Olaf Schneider
Pfarrvikar

EINLADUNG ZUM GEMEINDETREFF



Maria Frieden

HEUCHELHEIM

die Gemeindefreffe-Termine für das nächste Halbjahr 2026 :

im Juli am **2. Dienstag im Monat**, den **14.07.2026 um 15:00 Uhr**

„Sommerpause“ im August

Weiter geht es dann wieder im September, und zwar am:
Dienstag, den **01. 09. 2026, 15:00 Uhr - 1. Dienstag** im Monat.

Oktober:

Dienstag, den **06.10.2026, 15:00 Uhr —1. Dienstag** im Monat

November:

Dienstag, den **03.11.2026, 15:00 Uhr —1. Dienstag** im Monat.

Dezember:

Dienstag, den **01.12.2026, 15:00 Uhr —1. Dienstag** im Monat.

Für den Vorbereitungskreis
Katharina Wolf

errata corrige



Kirchweihfest



44 Jahre Katholische Kirche "Maria Frieden" Heuchelheim 1982 - 2026

(Beitrag aus dem Heft Nr. 6 / Juni 2026)

Im letzten Miteinander ist mir ein kleiner Fehler unterlaufen, den ich hiermit gerne korrigieren möchte:

"Dank sagen möchten wir an dieser Stelle noch einmal unserem ehemaligen Bürgermeister O t t o Bepler, der von 1962 - 1977 unser Bürgermeister war und sich sehr für die katholischen Mitbürger und Mitbürgerinnen einsetzte, besonders für einen Bauplatz für ein größeres Gotteshaus. Wir nannten unseren Bürgermeister aus Versehen "Walter" und das möchten wir mit diesen Zeilen gerne korrigieren.

Das Foto erhielten wir vom Sohn des Bürgermeisters, Herrn Walter Bepler

Gerda Weiss
Chronikteam

Pilgerfahrt zum Rochusfest nach Bingen am Rhein



Am Donnerstag, 20. August 2026 laden wir zu einer Busfahrt nach Bingen am Rhein ein:

Los gehen wird es mit dem Bus vor der Kirche St. Albertus um 11:30 Uhr. In Bingen nehmen wir am Pilgergottesdienst um 14:30 Uhr teil, werden eine Führung durch die Rochuskapelle erhalten und feiern dort die Vesper um 17:00 Uhr mit.

Die Teilnahme wird 25,00 Euro betragen

(Beinhaltet: Die Busfahrt von Gießen nach Bingen/ Rochuskapelle und retour).

Die Anmeldung **bis 10. August** und weitere Informationen erfolgen über unsere Kontaktstelle in St. Albertus ☎ (06 41) 3 60 65.

Pilgerstammtisch

„Das was Du auf Deinem Weg gelernt hast ...“

Wer sich auf den Weg macht, von Ort zu Ort zieht – vielleicht auf dem Lahn-Camino, dem Elisabethenpfad oder gar einem der großen Jakobswege – der kommt nicht so zurück, wie zu dem Startpunkt, als er oder sie begonnen hat. „Das, was Du auf Deinem Weg gelernt hast – das nehme mit in Deinen Alltag und teile es mit Anderen“ – das ist die Philosophie der Pilgerschaft. So laden wir ein zu einem Stammtisch, um über vergangene Wege ins Gespräch zu kommen – genau so, um all diejenigen zu beraten, die noch größere Projekte vor sich haben. Herzliche Einladung.



Geistlicher Impuls mit Pfarrer Weiß, Austausch bei „Weck, Worscht un Woi“.

 Dienstag, 15. September
 20:00 Uhr
 Rotunde St. Albertus
Nordanlage 45, 35390 Gießen



Mittwochskonzert im August

Mittwochskonzert am 05. August

Am Mittwoch, den **5. August 2026** spielt um **19:00 Uhr** im Rahmen der monatlichen Konzertreihe in der Bonifatiuskirche Josua Velten das 111. Mittwochskonzert.

Josua Velten geboren 2001 in Lich erhielt im Alter von 5 Jahren Klavierunterricht und mit 15 Jahren begann er mit dem Orgelspielen u.a. bei Prof. Martin Lücker.

Er studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule in Leipzig und seit 2025 zudem Orchesterleitung an der Musikhochschule in Weimar. In Leipzig wurde er von Thomaskantor Prof. Andreas Reize (Chorleitung), Prof. Dr. Martin Schmeding (Orgel) sowie Prof. Thomas Lennartz (Orgelimprovisation) ausgebildet. In Weimar erhält er Hauptfachunterricht von Prof. Ekhart Wycik und Prof. Gregor Bühl.

Konzerttätigkeiten an der Orgel führten ihn u. a. in die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin, die Stiftskirche Stuttgart, die Leipziger Thomaskirche sowie nach Houston/Texas.

»

Neben seiner Leidenschaft für Kirchenmusik widmet sich Josua Velten im Kapellmeisterstudium seiner Begeisterung für die Oper und das symphonische Repertoire. In diesem Rahmen arbeitete er mit der Jenaer Philharmonie, dem Loh-Orchester Sondershausen, der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach und den Hofer Symphonikern zusammen.

Seit Mai dieses Jahres ist Josua Velten als musikalischer Assistent am Theater Nordhausen tätig, von September 2024 bis Au-

gust 2025 war er Assistent beim Thomanerchor Leipzig. Gleichzeitig sammelte er wertvolle Erfahrungen als Korrepetitor beim Chor der Oper Leipzig.

Als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes wurde Josua Velten mehrfach bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet und gibt sein Wissen als Dozent für Chorleitung an der Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt weiter.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Um eine Spende für die Konzertreihe wird gebeten.

Weitere Informationen auf www.regionalkantorat-giessen.de



FREUNDE DER KIRCHENMUSIK
St. Bonifatius Gießen e.V.

Jayville Band



Rhythm & Blues open Air

**Kulturbühne Thomas Morus
Grünberger Straße 80 Giessen**

Sa., 25.07.2026 19 Uhr

Eintritt frei

Auch in der neuen Formation steht die Jayville Band für Rhythm & Blues aus allen Epochen. Das Programm ist teilweise rockiger geworden, aber es gibt auch klassischen Blues, Highlights der Blues-Szene der 60er, moderner R&B-Klassiker und nicht zuletzt gefühlvolle Balladen, auch Anleihen aus der Popmusik; Songs von Stevie Winwood; Eric Clapton; J.J. Cale; Peter Green; John Fogerty; Jack Bruce; Jagger/Richards; Jimi Hendrix; Gary Moore; Steve Marriott; Gary Hoey; Jonny Lang; Don Walker u.v.a.m

Das Team von F.i.T (Fasching in Thomas Morus) freut sich, Sie zu einem lauen Sommerabend im Innenhof der St. Thomas Morus Kirche begrüßen zu dürfen. Zur guter Rhythm & Blues Musik, kalten Getränken und Würstchen vom Grill. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindesaal unter der Kirche statt.

Mach mit beim

Musical - JONA

AUF ABWEGEN

Ein spannendes Kindermusical über
Zweifel, Mut, Abenteuer und Vertrauen

FÜR KINDER
VON
6-13
JAHREN



BONIFATIUSKIRCHE

Liebigstraße 30
35392 Gießen



Mit der
BonifatiusBand
und
Kindersolistinnen



REGIE:
Manuela Fey
LEITUNG:
Michael Gilles



Singen.
Spielen.
Freunde treffen.
Auf der Bühne
stehen!

ANMELDUNG

bis zum 7. August 2026
per QR-Code oder über

www.regionalkantorat-giessen.de



PROBEN



Di., 11.8.2026 – 16–17 Uhr

Vorstellung des Musicals und Kennenlernen



Di., 18.8.2026 – 16–17 Uhr

Probe



Sa., 22.8. – 10–15 Uhr

Probentag Musical



Di., 25.8.2026 – 16–17 Uhr

Probe



Di., 1.9.2026 – 16–17 Uhr

Probe



Di., 8.9.2026 – 16–17 Uhr

Probe



LAST-MINUTE-EINSTIEG:

Di., 22.9.2026 – 16–18 Uhr

Probe



HAUPTPROBE

Donnerstag,

24. September 2026 – 16–18 Uhr



GENERALPROBE

Freitag,

25. September 2026 – 16–18 Uhr



AUFFÜHRUNG

Sa., 26. September 2026

15:00 Uhr

(Treffen 13:00 Uhr)



Sei
dabei!

KIRCHENMUSIKALISCHE AUSBILDUNG



Ausbildung zum/zur
nebenberuflichen Kirchenmusiker/in

Orgel 🎵 Chor 🎵 Band 🎵

Unsere Angebote

- Ausbildung **Orgel** (C/D)
- Ausbildung **Chorleitung** (C/D)
- Ausbildung **Populärmusik** (D)
- Ausbildung **Kinderchorleitung** (D)
- Ausbildung zum/zur **Kantor/in**
- Basiskurse **Orgel und Chorleitung**

Gut zu Wissen

- **berufsbegleitend** möglich
- interessant auch für **Schüler/innen** und **Student/innen**
- **Ausbildungsdauer:** i.d.R. 2 Jahre
- **wohnortnaher** Unterricht
- **professionelle** Lehrkräfte
- **günstige** Preise

JETZT ANMELDEN

**Regionalkantorat
Gießen**

Michael Gilles – St. Bonifatius, Gießen
Liebigstraße 28 · 35392 Gießen
0641 – 71070 · regionalkantorat.giessen@bistum-mainz.de
<http://ausbildung.kirchenmusik-mainz.de>



Institut für
KIRCHENMUSIK
Bistum Mainz

Bücher-Flohmarkt



 13.9.2026

 10.00 - 12.00 Uhr

 vor der Albertus-Kirche
Nordanlage 45, 35390 Gleßen

Wir brauchen Platz in unserem Antiquariat und bieten gut erhaltene Bücher aus verschiedenen Sparten an.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen in Ruhe zu stöbern, was gibt es Schöneres?

Kath. Öffentliche Bücherei
St. Albertus
Nordanlage 45

 koeb-st.albertus@freenet.de

Bild: pexels @ pixabay.com



Rückblick

Erstkommunion 2026

„Ihr seid meine Freunde“ (Joh 15, 14)

Unter diesem Wort Jesus standen der Erstkommunionkurs und die beiden Erstkommunionfeiern 2026. 48 Kinder aus 45 Familien haben in den beiden Erstkommunionfeiern am 30.5. in St. Albertus bzw. am 31.5.2026 in St. Bonifatius Jesus Christus im hl. Sakrament empfangen. Für zwei Kinder war es bereits die „Zweitkommunion“, weil sie im ostkirchlichen Ritus die Taufe und dabei auch erstmals die hl. Kommunion empfangen haben. Sechs Frauen und zwei Männer begleiteten mit viel Herzblut gemeinsam mit Pfarrvikar Schneider die sechs Kommuniongruppen während der Gruppenphase des Kurses. Ihnen sei dafür ein sehr herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt. Unterstützt wurde der Kurs bei punktuellen Veranstaltungen von DPSG, KPE, Zeltlager-team, Messdiener:innen, der öffentlichen Bücherei St. Albertus und der Kunststube St. Bonifatius. Mehrfach unterstützte uns sehr liebevoll unser Regionalkantor Michael Gilles sowie der Kinderchor „Bonissimo“. Sehr wertvoll war es, dass einige Gemeindeglieder, ihre Gebetspatenschaft für ein Kommunionkind sehr ernst genommen haben. Allen die in irgendeiner Weise den Kommunionkurs oder die Vorbereitung und Gestaltung der Kommunionfeiern mitgetragen haben, sei herzlich gedankt. Vergelt's Gott für alles!

Was bleibt von der Kommunionvorbereitung? Die Frage mag kommen, wenn die große Mehrheit der Kinder (und Familien) nach dem großen Kommunionfest nicht mehr zu Gottesdiensten kommt. Es bleibt aber auf jeden Fall das Freundschaftsangebot unseres Herrn Jesus Christus, das er niemals zurücknimmt. Der HERR ist treu – jedem Menschen.

»



Bilder: Stephan Meckel

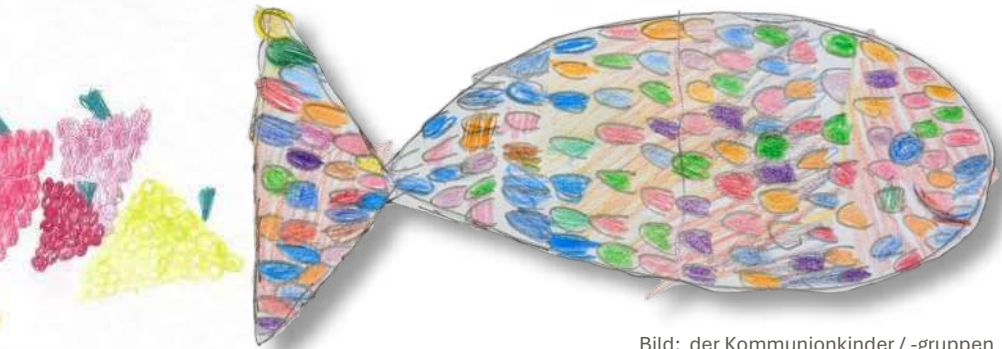
Auch anderes ist sehr erfreulich: Bei manchen Kindern war stark spürbar, dass der Vorbereitungsweg ihre Herzen berührt hat, dass da etwas in ihnen gewachsen ist, dass diese Kinder Jesus / Gott näher gekommen sind. Möge das zarte Pflänzchen des Glaubens in den kleinen Herzen weiterwachsen und reiche Früchte tragen! Beten wir darum und zeigen wir uns immer offen, wenn Kinder und Familien in unsere Gottesdienste und Veranstaltungen kommen!

Einige Kinder haben auf Anregung einer Familie für die Erstkommunion Bilder gemalt. Sie sind diesem Artikel zusammen mit den beiden Gruppenfotos beigelegt.

Olaf Schneider
Pfarrvikar und
Leiter des Kommunionkurses

Bilder: Kommunionkinder 2026





Sonntag

5

Juli

18:30 Uhr



Am 5. Juli 2026 findet in **St. Thomas Morus um 18.30 Uhr** eine Heilige Messe mit Pfarrer Thomas Huckemann und dem Bischof von Yauyos in Peru, Ricardo Garcia Garcia statt. Pfarrer Huckemann ist ein Mainzer Priester. Seine Heimatgemeinde ist St. Albertus in Gießen. 1985 ging er in die Mission nach Peru.

Montag

6

Juli

8:30 Uhr

Gottesdienst
mit
**Thomas
Huckemann**

In Anschluss an die Messe wird Pfarrer Huckemann über seine Aufgaben und die Situation in Peru im Pfarrsaal von St. Thomas Morus berichten.

Am 6. Juli 2026 feiert Pfarrer Huckemann und der Bischof Gottesdienst in **Heuchelheim in unserer Kirche Maria Frieden**.

Herzliche Einladung

Dienstag

14

Juli

15:00 Uhr



Gemeindetreff in Maria Frieden

Wir freuen uns, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen wieder ein paar unterhaltsame Stunden verbringen zu können.

Kommt doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Beginn: 15:00 Uhr mit der Heiligen Messe in Maria Frieden, Heuchelheim

Kontaktstelle geschlossen

Das Pfarrbüro von St. Albertus ist in der Zeit vom 20. Juli bis 9. August geschlossen. Die Urlaubsvertretung übernimmt das Pfarrbüro von St. Bonifatius.
Tel. 0641-5655990 oder
Mail: info@bonifatius-giessen.de.

Urlaub
im
Pfarrbüro

Montag

20
Juli

bis 9. August

Kräuterweihe

Am 15. August findet im Gottesdienst in Maria Frieden, Heuchelheim um 18:30 Uhr die Kräuterweihe statt.

Kräuter können gerne mitgebracht werden.

Herzliche Einladung zur Mitfeier.



Samstag

15
August

18:30 Uhr

Patronatsfest in Heuchelheim

Herzlich laden wir zum Patronatsfest am 22. August 2026 ein. Der Gottesdienst beginnt um 18:30 Uhr. Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Umtrunk und Imbiss. Kommen Sie gerne dazu!



Samstag

22
August

18:30 Uhr

Sonntag

23

August

11:00 Uhr



Verabschiedung—Pfarrer Wehner

Herzlich laden wir zur Verabschiedung von Herrn Pfarrer Erik Wehner ein. Wir feiern unter Beteiligung des Kirchenchores und der verschiedenen Gemeinden unserer Pfarrei am Sonntag 23. August die hl. Eucharistie um 11:00 Uhr in St. Bonifatius.

Bild: Erik Wehner @ privat

**Verabschiedung-
gottesdienst**

Wir danken dabei für sein Wirken in unserer Mitte und erbitten ihm Gottes Segen für die Zukunft. Im Anschluss sind alle herzlich zur Begegnung und zum Zusammensein und bei Speisen und Getränken eingeladen.

Alle weiteren deutschsprachigen Gottesdienste an diesem Sonntag entfallen. Um 18:00 Uhr laden wir zur Vesper ein.

Donnerstag

27

August

19:00 Uhr



Neues vom Förderverein Kulturkirche St. Thomas Morus Gießen e. V.

Der Förderverein lädt zu seinem nächsten Stammtisch ein in das Restaurant Akropolis, Licher Str. 59, Gießen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Gelegenheit unseren Verein näher kennen zu lernen. Der Vorstand

Bild: Förderverein Kulturkirche St. Th. M. Gießen e.V.

Gemeindetreff in Maria Frieden

Wir freuen uns, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen wieder ein paar unterhaltsame Stunden verbringen zu können.

Kommt doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Beginn: 15:00 Uhr mit der Heiligen Messe in Maria Frieden, Heuchelheim



Dienstag

1

September

15:00 Uhr

Zum 1.9.2026 wird Pfarrer Alexander Vogl neuer Pfarrei unserer Pfarrei St. Bonifatius Gießen. Seine Einführung erfolgt durch Herrn Generalvikar Dr. Sebastian Lang (Mainz) im Sonntagsgottesdienst um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bonifatius. Zur Mitfeier dieses Einführungsgottesdienstes, der von unserem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet und von allen Gemeinden unserer Pfarrei mitgetragen wird, sind alle Mitglieder der Pfarrei sowie alle Interessierten herzlich eingeladen. Im Anschluss besteht bei einer Zeit der Begegnung die Möglichkeit, Pfr. Vogl persönlich zu begrüßen. Für Speisen und Getränke wird gesorgt. Alle weiteren Gottesdienste an diesem Sonntag entfallen. Um 18 Uhr laden wir zur Vesper ein.



Sonntag

6

September

11:00 Uhr

**Ein-
führungs
gottesdienst**

montags



Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg
Pfadfinder-Gruppe um 16:30 Uhr in St. Albertus



Gymnastik für Frauen und Männer
um 20:00 Uhr in St. Albertus (Albertussaal)

dienstags



„Gebetskreis“
um 09:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim



1. Dienstag im Monat—„Gemeindetreff“
um 15:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim



Kinderchor Bonissimo
Gruppe 1 (ab 5 Jahren)
um 16:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)



Jugendchor Bonifatius
Gruppe 2 (ab der 4. Klasse)
um 17:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)



„Jung und Katholisch“
um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

mittwochs



Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg
Wölflinge-Gruppe um 16:30 Uhr in St. Albertus
Jungpfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr in St. Albertus



1. Mittwoch im Monat—Offene Schreibgruppe
um 18:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

donnerstags



Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg
Rover-Gruppe um 18:00 Uhr in St. Albertus



BonifatiusChor (Proben)
um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Martinshof

freitags



KPE Katholische Pfadfinderschenschaft Europa Gießen
um 17:00 Uhr in St. Albertus

sonntags



Rosenkranzgebet
Treffen nach Vereinbarung (0178/8365739)

¹ Änderungen / Ausfälle ohne Gewähr—Kontaktieren Sie ggf. die Gruppenleitung

- Mittwoch,**
08.07.2026 **„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“** (Info S. 30)
um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle
- Samstag,**
11.07.2026 **Frauentreff—Sommer Café**
um 15:00 Uhr St. Albertus (Rotunde) Info S. 32
- Montag,**
13.07.2026 **„Spurensuche“**
um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 33)
- Dienstag,**
14.07.2026 **Gemeindetreff—Maria Frieden**
um 15:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim
- Mittwoch,**
15.07.2026 **„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“** (Info S. 30)
um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle
- Mittwoch,**
22.07.2026 **„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“** (Info S. 30)
um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle
- Samstag,**
25.07.2026 **Suppenküche**
um 12:30 Uhr in St. Albertus
„Rhythm and Blues“ Open Air
um 19:00 Uhr in St. Thomas Morus (Info S. 40)
- Mittwoch,**
29.07.2026 **„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“** (Info S. 30)
um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle
- Mittwoch,**
05.08.2026 **„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“** (Info S. 30)
um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle
Mittwochskonzert
um 19:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 38)
- Montag,**
10.08.2026 **„Spurensuche“**
um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 33)
- Mittwoch,**
12.08.2026 **„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“** (Info S. 30)
um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle
- Sonntag,**
16.08.2026 **Jugendversammlung**
um 16:00 Uhr in St. Albertus (Rotunde) Info S. 27

**Donnerstag,
20.08.2026**

Pilgerfahrt zum Rochusfest

Abfahrt 11:30 Uhr in St. Albertus
Anmeldung bis 10.08. erforderlich (Info S. 36)

**Mittwoch,
19.08.2026**

„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“ (Info S. 30)

um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle

**Samstag,
22.08.2026**

Patronatsfest „Maria Frieden“

um 18:30 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim

**Sonntag,
23.08.2026**

Verabschiedung Pfarrer Wehner

um 11:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 50)

**Mittwoch,
26.08.2026**

„Mit der Bibel durch das Kirchenjahr“ (Info S. 30)

um 17:30 Uhr St. Josefkrankenhaus, Kapelle

**Donnerstag,
27.08.2026**

„Neues vom Förderverein“

um 19:00 Uhr in Restaurant Akropolis, Gießen

**Dienstag,
01.09.2026**

Gemeindetreff—Maria Frieden

um 15:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim

**Sonntag,
06.09.2026**

Einführung Pfarrer Vogel

um 11:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 51)

**Sonntag,
13.09.2026**

Bücher-Flohmarkt

um 10:00 Uhr in St. Albertus (Info S. 43)

**In den Sommerferien
bitte die Gruppentermine direkt
untereinander abstimmen, ob und
wann Treffen stattfinden!**

Auf der Hühnerfarm



2 1 14 11 9 22 1 8 21 8 14

1

Die Zahlen stehen für die Positionen der Buchstaben im Alphabet. Übersetz den Code, und du erfährst, von welchem Vogel alle heutigen Haushuhnrasen abstammen.



2

Bring die Buchstaben in den Feldern in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du, was Hühner gern fressen.



4

Jedes der Hühner legt 4 Eier in der Woche. Zähl die Hennen auf dieser Seite und berechne, wie viele Eier sie in einer Woche insgesamt legen.



3

Welches Küken gehört zu welcher Henne? Folge den Linien, dann findest du es heraus!



14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Juli 2026

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangeli-
um:
Matthäus 11,25-30



Ildiko Zavradis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

Samstag

04.07.2026

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie + Margit Gärtner + Else Marie Zappe
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag

05.07.2026

XIV. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	16:30 Uhr	Eucharistie (in italienischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie mit Bischof Ricardo Garcia Garcia aus Peru und Thomas Huckemann, anschl. Vortrag und Austausch im Gemeindesaal

Kollekte: Gottesdienst und Kirche



Montag 06.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	08:30 Uhr	Eucharistie mit Bischof Ricardo Garcia Garcia und Pfr. Thomas Huckemann
St. Josefkrankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag 07.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 08.07.2026		
St. Anna <i>Pflege- u. Förderzentrum</i>	10:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag 09.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Caritashaus</i>	16:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Freitag 10.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie Leb. und Vert. der Familie Schmidts und Caspary

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Juli 2026

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangeli-
um:
Matthäus 13,1-23



Ildiko Zavrakidis

» Er sagte: Siehe, ein SÄmann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat ver- sengt und verdorrte. «

Samstag

11.07.2026

Hl. Benedikt von Nursia

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	14:00 Uhr	Taufgottesdienst
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag

12.07.2026

XV. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	10:00 Uhr	Eucharistie (in französischer Sprache)
Universitätsklinikum Kapelle Hauptgebäude	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	16:30 Uhr	Eucharistie (in englischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
Kollekte:		Gefängnisseelsorge



Montag 13.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag 14.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistie, anschl. Gemeindetreff
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 15.07.2026 Hl. Bonaventura		
St. Thomas Morus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie zum Kirchweihtag
Donnerstag 16.07.2026		
Seniorenzentrum <i>Heuchelheim</i>	11:00 Uhr	Andacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Freitag 17.07.2026		
St. Anna <i>Pflege- u. Förderzentrum</i>	10:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie Leb. und Verst. der Fam. Henning Knudsen und Roberto Fuentes

19. Juli 2026

**16. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit
12,13.16-19

2. Lesung: Römer 8,26-27

Evangelium:
Matthäus 13,24-43



Ilidko Zavrakidis

» Er sagte ihnen ein weiteres Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Sea Mehl verbarg, bis das Ganze durchsäuert war. «

Samstag

18.07.2026

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie + Alois Ryba ++ Eltern und Geschwister der Fam. Ryba und Smyrek
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Vorabendmesse ++ Maria und Franz Vogel ,Cäcilia Vogel und Horst Macke

Sonntag

19.07.2026

XVI. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie

Kollekte: Gottesdienst und Kirche



Montag 20.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag 21.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 22.07.2026 Hl. Maria Magdalena		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag 23.07.2026 Hl. Birgitta von Schweden		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Freitag 24.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie + Berthold Heptner, Eltern Heptner und Nowak und Angehörige

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juli 2026

17. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Ildiko Zavrakidis

» Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie. Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. «

Samstag	25.07.2026	Hl. Jakobus
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	26.07.2026	XVII. Sonntag im Jahreskreis
St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Josef Krankenhaus	10:00 Uhr	Eucharistie
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
	Kollekte:	Gottesdienst und Kirche



Montag 27.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie + Martha Schattel (Stm)
Dienstag 28.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 29.07.2026 Hll. Marta, Maria und Lazarus		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Donnerstag 30.07.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Freitag 31.07.2026 Hl. Ignatius von Loyola		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats

2. August 2026

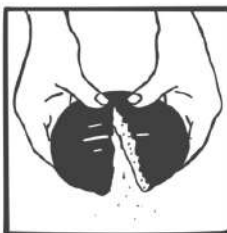
18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,1-3

2. Lesung: Römer 8,35.37-39

Evangelium:
Matthäus 14,13-21



Ildiko Zavrakidis

» Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brobstücke ein, zwölf Körbe voll. «

Samstag

01.08.2026

Hl. Petrus Faber
Hl. Alfons Maria von Liguori

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag

02.08.2026

XVIII. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	 entfällt	Eucharistie (in italienischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Gottesdienst und Kirche



Montag 03.08.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag 04.08.2026 Hl. Johannes Maria Vianney		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 05.08.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie als Vorabendmesse zum Fest der Verklärung des Herrn
Donnerstag 06.08.2026 Verklärung des Herrn		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie zum Fest der Verklärung des Herrn
.		
Freitag 07.08.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	11:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)

9. August 2026

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
1. Könige 19,9a.11-13a
2. Lesung: Römer 9,1-5

Evangelium:
Matthäus 14,22-33



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

Samstag		08.08.2026	Hl. Dominikus
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie + Margit Gärtner + Else Marie Zappe	
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit	
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag		09.08.2026	XIX. Sonntag im Jahreskreis
St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie	
Universitätsklinikum Kapelle Hauptgebäude	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie	
St. Bonifatius Bonifatiussaal	11:00 Uhr	Kinder-Wort-Gottesdienst	
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)	
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)	
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)	
St. Bonifatius	 entfällt	Eucharistie (in englischer Sprache)	
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper	
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie	
Kollekte:		Gottesdienst und Kirche	



Montag	10.08.2026	Hl. Laurentius
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie zum Hochfest
Dienstag	11.08.2026	Hl. Klara von Assisi
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch	12.08.2026	
St. Albertus	08:00 Uhr	Schüleröffnungsgottesdienst Ricardo-Huch-Schule
St. Thomas Morus	08:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst Sophie-Scholl-Schule
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag	13.08.2026	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
AWO Seniorenheim <i>Heuchelheim</i>	16:30 Uhr	Andacht
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie als Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt
	.	
Freitag	14.08.2026	Hl. Maximilian Maria Kolbe
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie als Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt + Martin Dittrich

16. August 2026

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7

2. Lesung:
Römer 11,13-15.29-32

Evangelium:
Matthäus 15,21-28



Idiko Zavrakidis

» Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. «

Samstag

15.08.2026

Mariä Aufnahme in den Himmel

St. Albertus		entfällt	Eucharistie
St. Anna <i>Pflege- u. Förderzentrum</i>		10:30 Uhr	Eucharistie zum Hochfest
St. Thomas Morus		15:00 Uhr	Taufgottesdienst
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>		17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>		18:30 Uhr	Eucharistie zum Hochfest mit Kräuterweihe
St. Albertus		18:30 Uhr	Eucharistie zum Hochfest (in dt. und poln. Sprache)

Sonntag

16.08.2026

XX. Sonntag im Jahreskreis

St. Albertus		09:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius		11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus		12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus		12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius		14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius		18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus		18:30 Uhr	Eucharistie

Kollekte: Gottesdienst und Kirche



Montag 17.08.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie + Gertrud Mäurer (Stm)
Dienstag 18.08.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 19.08.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag 20.08.2026		
		Hl. Bernhard von Clairvaux
Seniorenzentrum <i>Heuchelheim</i>	11:00 Uhr	Andacht
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
	.	
Freitag 21.08.2026		
		Hl. Pius X
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie

23. August 2026

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

Samstag		22.08.2026	Maria Königin
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie	
Maria Frieden Heuchelheim	12:00 Uhr	Taufgottesdienst	
Maria Frieden Heuchelheim	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	
St. Albertus	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit	
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit	
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Eucharistie zum Patrozinium, anschl. Umtrunk	
St. Albertus	18:30 Uhr	Vorabendmesse	
Sonntag		23.08.2026	XII. Sonntag im Jahreskreis
Universitätsklinikum Kapelle Hauptgebäude	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	
Maria Frieden Heuchelheim	10:30 Uhr	Eucharistie (in ungarischer Sprache)	
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie zur Verabschiedung v. Pfr. Erik Wehner	
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)	
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)	
St. Thomas Morus	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper	
Kollekte:		Gottesdienst und Kirche	



Montag	24.08.2026	Hl. Bartholomäus
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag	25.08.2026	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Anna <i>Pflege- u. Förderzentrum</i>	10:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch	26.08.2026	
Maria Frieden <i>Caritashaus</i>	16:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Donnerstag	27.08.2026	Hl. Monika
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
AWO Seniorenzentrum <i>Heuchelheim</i>	16:30 Uhr	Andacht
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
.		
Freitag	28.08.2026	Hl. Augustinus
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats

30. August 2026

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9

2. Lesung: Römer 12,1-2

Evangelium:
Matthäus 16,21-27



Ilidko Zavrakidis

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

Samstag	29.08.2026	Enthauptung Johannes' des Täufers
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	30.08.2026	XXII. Sonntag im Jahreskreis
St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Thomas Morus	14:00 Uhr	Taufgottesdienst (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
	Kollekte:	Behindertenseelsorge

KONTAKT

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius Gießen

Grünberger Straße 80, 35394 Gießen

☎ 0641 565599-0

FAX 0641 565599-20

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

🌐 www.pfarrei-giessen.de

Außerhalb der Pfarrbürozeiten

📞 **Notfalltelefon:** 0176 15299640

Spendenkonto:

DE69 3706 0193 4000 4590 09

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck für Ihre Spende bitte angeben.

Pfarrbüro und Servicezeiten:

Katarina Blazevic

Tina Karaula

Andrea Kramolisch

Kontaktstelle St. Albertus

Nordanlage 45, 35394 Gießen

☎ 0641 36065

Mo, Di, Do + Fr von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Di, Mi + Do von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

geschlossen in der Zeit vom 20.07. bis 09.08.

Kontaktstelle St. Bonifatius

Liebigstraße 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

Do von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Filialgemeinde

Maria Frieden

Amselweg 15, 35452 Heuchelheim

ANSPRECHPARTNER

Pfarrvikar (Pfarradministrator ad interim)

Pfarrer Benjamin Weiß

✉ benjamin.weiss@bistum-mainz.de

☎ 0641 36065 (Kontaktstelle St. Albertus)

Pfarrvikar

Pfarrer Olaf Schneider

✉ olaf.schneider@bistum-mainz.de

☎ 0641 565599-22

Pfarrvikar

Pfarrer Mariusz Golonka

✉ mariuszgolonka@op.pl

☎ 0641 36065 (Kontaktstelle St. Albertus)

Pfarrvikar

Pater Ivan Jankovic, OFM

✉ 71kkg@gmx.de

☎ 0641 970653

Kaplan

Pfarrer Dr. phil. Mathew Pittappillil

✉ mathew.pittappillil@bistum-mainz.de

☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro)

Seelsorger für die span. Gemeinde

Pfarrer i. R. Dr. Ludgar Antonio Müller

✉ muellua@t-online.de

☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro)

Pastoralassistent

Denis Juric

✉ denis.juric@bistum-mainz.de

Regionalkantor

Michael Gilles

✉ regionalkantor@bonifatius-giessen.de

☎ 0641 71070

Leitender Pfarrer

Stelle vakant

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin

Stelle vakant

Koordinator/Koordinatorin

Stelle vakant

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius Grünberger Str. 80,
35394 Gießen

Redaktion:

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Grünberger Str. 80, 35394 Gießen
V.i.S.d.P.:
Benjamin Weiß, Pfarradministrator
✉ miteinander@pfarrei-giessen.de

Layout/Anzeigenverwaltung:

✉ miteinander@pfarrei-giessen.de

Redaktionsschluss

September-Ausgabe
Freitag 14.08.2026
gültig vom 29.08. bis 27.09.2026

Spendenkonto:

DE69 3706 0193 4000 4590 09
BIC: GENODE33PAX
Verwendungszweck: „Miteinander“

Titelbild:
Wunder am Straßenrand /
Christian Schmitt @ pfarrbriefservice.de
Bild Seite 2: „Auf wiedersehen“
Dominik Schaack @ pfarrbriefservice.de



[www.youtube.com
@st.bonifatiusgiessen](https://www.youtube.com/@st.bonifatiusgiessen)



[www.facebook.com/
stbonifatiusgiessen](https://www.facebook.com/stbonifatiusgiessen)



[www.instagram.com/
stbonifatius_giessen](https://www.instagram.com/stbonifatius_giessen)



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Heiliger Christophorus

Schutzpatron der Reisenden

Christophorus ist der Schutzpatron der Reisenden. Einer Legende aus dem 13. Jahrhundert zufolge dient er nach seiner Abkehr vom Teufel Jesus Christus, indem er Menschen über einen gefährlichen Fluss trägt. Eines Nachts trägt er ein Kind hinüber, das immer schwerer wird. Am Ufer offenbart sich das Kind als Christus und erklärt, dass Christophorus die ganze Welt getragen habe. Es tauft ihn im Wasser und kündigt ein Zeichen an: Sein Stab wird grünen und blühen – was am nächsten Morgen geschieht. Sein Gedenktag ist der 24. Juli.

Das Bonifatiuswerk bietet Materialien und Geschenkideen mit religiösem Bezug an, die Menschen helfen sollen, ihren Glauben zu entdecken und zu leben. Ebenso bieten wir viele Produkte mit einem religiösen und spirituellen Bezug an. Einige vom Schutzpatron Christophorus inspirierte zeigen wir auf dieser Seite:



Metallplakette:
Christophorus

Art. 211452
8,95 €

Mit dieser Metallplakette stellen Sie Ihre Fahrt unter den Schutz des Hl. Christophorus.

Fahrrad-Plakette:
Segen für deinen Weg

Seien Sie auch mit dem Zweirad stets behütet und begleitet. Ein dehnbare Gummiring dient zur Befestigung am Fahrrad oder Roller.



Art. 211450
7,95 €

Guter Gott,
du begleitest uns auf den Wegen unseres Lebens.
Hilf uns, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst unterwegs zu sein.
Lass uns immer sicher und wohlbehalten an das Ziel unserer Fahrten gelangen.
Halte schützend deine Hände über uns und segne uns auf die Fürsprache des heiligen Christophorus.
Amen.



Art. 211469
0,50 €

Aufkleber mit Silberfolie:
Sei behütet

Dieser Aufkleber ist ideal, um ihn auf Fahrräder, Skateboards, Puppenwagen o. ä. anzubringen. Selbstklebend, im Einlegekärtchen mit Gebet und Kurzinfo zum Hl. Christophorus.



Art. 211402
9,50 €

Verstellbares Kofferband

Bis 1,90m verstellbar, aus rotem Polyester mit Verschluss aus Kunststoff. Bedruckt mit dem Segensspruch „Von allen Seiten umgibst du mich.“ 193 x 6 cm



Wandkarte: Katholische Kirche in Nordeuropa

Weitere Länderkarten zur Diaspora in Deutschland und im Baltikum unter:
shop.bonifatiuswerk.de/laenderinfos

Art. 171312 kostenfrei



Diese und weitere Produkte und Materialien unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**